

Purzelbaum-Buchtipps März 2022

Antoine Laurain **Eine verdächtig wahre Geschichte /Atlantik**

Violaine ist eine angesehene Lektorin in einem renommierten Pariser Verlag. Der neue, von ihr entdeckte Roman „Die Zuckerblumen“ feiert grossen Erfolg und ist für einen wichtigen Literaturpreis nominiert. Nur fehlt vom Autor jede Spur. Sie hat von ihm lediglich eine E-Mail-Adresse, erhält aber schon seit Wochen keine Antwort mehr. Nicht nur die Lektorin sucht verzweifelt nach dem Schriftsteller. Violaine findet sich inmitten polizeilicher Ermittlungen wieder. Mehrere Morde, die im Roman detailliert beschrieben wurden, haben sich tatsächlich so zugetragen. Natürlich hat mir der Einblick in das Verlagswesen besonders gefallen. Aber auch sonst bietet diese überraschend verstrickte Geschichte grossartige Unterhaltung.
Jennifer Müller



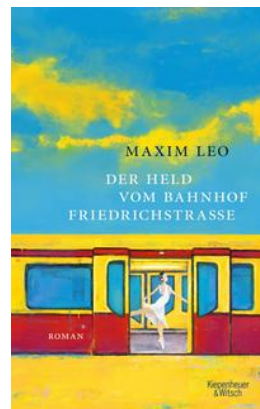
Rachel Givney **Das verschlossene Zimmer Lütte**

Krakau 1939. Die 17jährige Marie wächst bei ihrem Vater Dominik auf. Der erfolgreiche Arzt kümmert sich liebevoll um seine Tochter. Über die Mutter weiss Marie nichts und ihr Vater schweigt hartnäckig. Doch die Frage wer ihre Mutter war, beschäftigt sie sehr. Sie setzt alles daran, das Geheimnis zu lüften. Als sie sich getraut, ins geheime Zimmer ihres Vaters einzudringen, wird sie zwar fündig. Doch auf die Frage, wer ihre Mutter genau war und warum sie gegangen ist, findet sie keine Antwort und ihr Vater schweigt weiterhin. Doch sie gibt nicht auf. Eine spannende und mitreissend geschriebene Geschichte über die Identitätssuche mit einem sehr überraschenden Ende. Corinne Kaufmann



Maxim Leo **Der Held vom Bahnhof Friedrichstrasse** **Kiepenheuer&Witsch**

Michael Hartung, Ex-Eisenbahner aus DDR-Zeiten und Videothekenbesitzer kurz vor der Pleite, wird durch ein Missverständnis wider Willen zum Hochstapler und in eine turbulente Geschichte hineingezogen, die schon nach kurzer Zeit nicht mehr zu steuern ist. Weder von ihm noch vom Journalisten Landmann, der vermeintlich einer ganz grossen Story auf der Spur ist. Das Buch ist eine schräge Ost-West-Komödie, die absolut hervorragend geschrieben ist, herrlich komisch und auch tragisch, aber nie platt. Ein Lesevergnügen, das alles beinhaltet.
Andrea Rölli



Arttu Tuominen **Was wir verschweigen Lütte**

Ein Kommissar, der sich seinem Jugendfreund verpflichtet fühlt, existenzielle Fragen und jede Menge Spannung... ! Ein beeindruckendes Krimidebut aus Finnland, der Start einer sechsbändigen Serie, in der in jedem Band eine andere Figur im Mittelpunkt stehen wird. Während eines Trinkgelages wird Rami Nieminen durch mehrere Messerstiche getötet. Der Fall scheint schnell gelöst- ein Verdächtiger Mann wird festgenommen. Doch für den Ermittler Jari Paloviita entpuppt sich der Mord als schwierigster Fall seines Lebens. Denn beim vermeintlichen Täter handelt es sich um Antti Mielonen. Der Verdächtige und der Kommissar teilen eine gemeinsame Vergangenheit & schworen sich einst ewige Freundschaft... und: Jari Paloviita verdankt genau diesem Mann sein Leben... fesselnd, berührend- ein Roman der nachdenklich stimmt. Caroline Stierli-Graber

